

Fragen an IL:

- Handelt es sich um eine Konsensesentscheidung den Antrag einzubringen, stehen also alle IL Mitglieder ohne Bedenken dahinter?
- Denkt ihr, dass ihr eure eigene Definition von Solidarität und euer Verständnis von demokratischen Prozessen im Hinblick auf eure Bedenken gegenüber LFP angewendet habt? Seid ihr also euren eigenen Werten und Wünschen an eine demokratische, solidarische und diskriminierungsfreie Gesellschaft in dem aktuellen Ausschlussprozess treu geblieben?
- Wenn ihr der Meinung seid, dass LFP einzelne antisemitische Aussagen getroffen hat (z.B. in einem spezifischen Instagrampost), warum seid ihr dann nicht, nachdem ihr den Post gesehen habt, zu LFP gegangen und habt solidarische (sprich: respektvolle und begründete) Kritik geäußert? Warum habt ihr nicht versucht, LFP dafür zu sensibilisieren, was ihr für antisemitisch handelt?
 - So funktioniert doch Debattenkultur und solidarisches Miteinander, oder? Ist das nicht genau das, was LFP gemacht hat, als die Gruppe Rassismus auf dem Gelände wahrgenommen hat? Euch wurde hierfür keine inhärente „böse“ Absicht oder eine rassistische „Agenda“ unterstellt, stattdessen wurde ein Rahmen geschaffen, dafür zu sensibilisieren und darüber solidarisch in den Austausch zu gehen.
- Grund des Rausschmisses soll eine grundlegend antisemitische Motivation von LFP sein. Daher: Wo hat LFP jüdische Menschen angegriffen/ beleidigt/ bedroht o.ä.? Wo hat LFP Menschen für den Genozid verantwortlich gemacht, weil sie jüdisch sind? Wo hat LFP eine Annahme gegenüber einer jüdischen Person getroffen, weil die Person jüdisch ist, also die Annahme auf ihre „Natur“ bezogen?
- Habt ihr eine Analyse/ Definition des Rassismusbegriffs und des Antisemitismusbegriffs die ihr im Ausschlussantrag angewendet habt? Wenn ja, könnt ihr diese schriftlich nachreichen.
- Ist euch bewusst, dass es in der Geschichte zahlreiche Intifadas gab und habt ihr eine Definition/ Analyse des Begriffs, die ihr im Ausschlussantrag angewendet habt? Wenn ja, könnt ihr diese schriftlich nachreichen.
- Habt ihr eine Analyse/ Definition für den Begriff „Widerstand“?
- Was denkt ihr, wie sich unterdrückte Menschen von Unterdrückung befreien können/dürfen?
- Denkt ihr, dass ihr unterschiedliche Standards im Bezug auf bewaffneten Kampf an die kurdische Bewegung, die Zapatistas und die palästinensische Bewegung anwendet? Wenn ja, könnten diese Standards existieren, weil für euch nicht „Menschen“ sondern „Jüd*innen“ angegriffen werden und ist diese Unterscheidung dann nicht antisemitisch?
- Denkt ihr, dass es im Solizentrum Rassismus gibt/ gegeben hat? Habt ihr Interesse euch im Rahmen weiterer Antirassismusworkshops damit zu befassen?
- Würdet ihr sagen, dass eure Analyse zur Situation im Großen und Ganzen mit dem von euch geteilten Statement der IL Berlin auf Instagram (Mai) übereinstimmt?
- Wenn ja, wie passt euer Ausschlussantrag dann zu eurem Statement, welches ihr im Mai auf eurer Instagramseite geteilt habt?
- Habt ihr verstanden, dass wir PSDU eingeladen haben, um über staatliche Repression und potentielle Gefahren für uns als BiPOC Aktivist*innen zu sprechen?
- Muss man 100 % mit allem einverstanden sein, um Referent*innen für einen Austausch zu einer spezifischen Thematik einzuladen (wenn ja, wie erklärt ihr dann die Einladung von Moshe Zuckermann durch die IL? Teilt dieser Referent nicht ebenfalls Ansichten, die ihr als antisemitisch bezeichnen würdet?)
- Sind alle Gruppen im Solizentrum immer 100% mit allen Inhalten der Referent*innen (die sie einladen) zu bestimmten Themen einverstanden? Oder gibt es ihr einen Doppelstandard?
- Denkt ihr, dass es sich in Gaza um einen Genozid handelt?
- Haltet ihr es für gerechtfertigt in Solidarität mit Palästina Aktivismus zu machen? Wenn ja, wie sollte dieser eurer Meinung nach aussehen?
- Bzgl. Existenzrecht Israels: Seit wann ist es eine „Extreme“ Seite der Radikalen Linken einen Staat abzulehnen?
- Seit wann ist es „Links“ einen Staat zu unterstützen, bzw. seine Existenz als unverhandelbar anzusehen, der rassistische und faschistische Politiken aus sich herausbringt?

Questions for IL:

- Is it a consensus decision to request the exclusion of LFP i.e. do all IL members support it without objections?
- Do you think you have applied your own definition of solidarity and understanding of democratic processes to your concerns about LFP? In other words, have you remained true to your own values and wishes for a democratic, solidarity-based and non-discriminatory society in the current exclusion process?
- If you have the opinion that LFP has made individual antisemitic statements (e.g. in a specific Instagram post), why didn't you go to LFP after you saw the post and express solidarity (solidarity = respectful and reasoned) criticism? Why didn't you try to sensibilize LFP about what you consider antisemitic?
 - Isn't that how a culture of debate and solidarity works? Isn't that exactly what LFP did when the group noticed racism in Solizentrum? No inherently “evil” intentions or a racist “agenda” were attributed to you, instead a framework was created to raise awareness and engage in a discussion in solidarity.
- The reason for the exclusion is said to be a fundamentally anti-Semitic motivation on the part of LFP. Therefore: Where has LFP attacked/insulted/threatened Jewish people or similar? Where has LFP blamed people for the genocide because they are Jewish? Where has LFP made an assumption about a Jewish person because the person is Jewish, i.e. related the assumption to their “nature”?
- Do you have an analysis/definition of the concept of racism and anti-Semitism that you used in the exclusion request? If so, can you send it to us?
- Are you aware that there have been numerous intifadas in history and do you have a definition/analysis of the term that you have used in the exclusion request? If so, can you send it to us?
- Do you have an analysis/definition for the term “resistance”?
- How do you think oppressed people can/may free themselves from oppression?
- Do you think you apply different standards of armed struggle to the Kurdish movement, the Zapatistas and the Palestinian movement? If so, could these standards exist because for you it is not “people” but “Jews” who are being attacked and is this distinction not anti-Semitic?
- Do you think there is/has been racism at the Solizentrum? Are you interested in dealing with this in further anti-racism workshops?
- Would you say that your analysis of the situation is broadly in line with the statement you shared from IL Berlin on Instagram (May)?
- If so, how does your exclusion request fit in with the statement you shared on your Instagram page in May?
- Did you understand that we invited PSDU to talk about state repression and potential dangers for us as BIPOC activists?
- Do you have to agree 100% with everything to invite speakers for an exchange on a specific topic (if so, how do you explain the invitation of Moshe Zuckermann by the IL? Doesn't this speaker also share views that you would describe as anti-Semitic?)
- Are all groups in the Solizentrum always 100% in agreement with all the content of the speakers (they invite) on certain topics? Or may there be a double standard?
- Do you think it is genocide in Gaza?
- Do you think it is justified to do activism in solidarity with Palestine? If so, what do you think this should look like?
- Regarding Israel's right to exist: Since when is it an “extreme” side of the radical left to reject a state?
- Since when is it “Left” to support a state, or to consider its existence as non-negotiable, that brings racist and fascist policies out of itself?